

rechts: HKS Ottersberg



Ottersberg

Anerkennung für Forschung

1 Mio. Euro von der Volkswagen-Stiftung

Nicht staatliche Hochschulen haben gleich mehrere Hürden zu bewältigen: Zuerst die staatliche Anerkennung zu erlangen, damit der Abschluss auch anerkannt wird.

Wenn man alle Regularien einhält, so ist das – mit einigem Aufwand – machbar. Dazu muss man natürlich schauen, dass die Anzahl der Studierenden dauerhaft stimmt. Schließlich muss diese Hochschule sich sehr viel selbständiger finanzieren und steht der Gefahr des Bankrotts bei Miswirtschaft viel realistischer gegenüber, als das bei staatlichen Institutionen der Fall ist. Das Schwierigste ist aber, auch im Bereich der Forschung anerkannt zu werden, denn meist werden die nicht staatlichen Hochschulen eher als Ausbildungsbetrieb gesehen denn als Forschungsinstitution. Die Anerkennung erkennt man, wie so häufig, anhand finanzieller Unterstützung.

Wenn man das weiß, dann kann man die Bedeutung dessen nachvollziehen, dass die Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg für die kommenden fünf Jahre insgesamt eine Millionen Euro von der sehr renommierten Volkswagen-Stiftung für ein Forschungsvorhaben erhalten hat. Ende 2015 kam die Mitteilung dazu aus dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK).

Im Rahmen des Forschungsvorhabens werden nun befristet drei Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter geschaffen und zwei Promotionsstipendien eingerichtet. Für die HKS Ottersberg ein gewaltiger Schritt! *Christian Corvin*